

**Für das Reuchlin-Gymnasium Pforzheim
Harald Ochs**

Jahresbericht 2008 der Schule für die Vereinigung der Freunde des Reuchlin-Gymnasiums

Liebe Freunde unserer Schule,

am Ende des Berichts über an unserer Schule Erwähnenswertes aus dem vergangenen Jahr haben wir darauf hingewiesen, dass wir anlässlich unseres diesjährigen Schuljubiläums „40 Jahre Reuchlin-Gymnasium am Wasserturm“ ein Jahrbuch herausgeben werden.

Diesen Bericht wollen wir mit der Mitteilung beginnen, dass dieses Jubiläums-Jahrbuch, für das Sie, liebe Freunde, dankenswerterweise die Vorfinanzierung der - in der Zwischenzeit zurückerstatteten - Produktionskosten übernommen haben, erschienen ist und über die Schule (Homepage, Sekretariat) bezogen werden kann. Es beinhaltet ausführliche Berichte zur Entwicklung des Reuchlin-Gymnasiums, zu besonderen Angeboten und über durchgeführte Projekte, über Austauschbegegnungen und Fahrten ebenso wie erfolgreiche Wettbewerbsbeiträge unserer Schüler; Berichte und Beiträge zu Bereichen unseres Schullebens also, auf die hier nur zusammenfassend eingegangen wird.

In dieser Rückschau auf besondere Ereignisse des Jahres 2008 am Reuchlin-Gymnasium und die Information über wichtige Neuerungen, die seit diesem Schuljahr an unserer Schule Gültigkeit haben, wollen wir zuerst die zwei Höhepunkte in Erinnerung rufen, die gegen Ende des letzten Schuljahres stattfanden: den Schulball und das Schulfest.

Der Schulball wurde am 21. Juni des vergangenen Jahres zum zweiten Mal veranstaltet. Eltern, Schüler ab der 9. Klasse und Lehrer konnten zur Musik der Band „Die Hit-Fabrik“ tanzen, verschiedene Tanzshoweinlagen bewundern und mit Freunden sowie Bekannten in angenehmer Atmosphäre einen Abend verbringen.

Übertroffen wurde der Schulball von unserem großen Schulfest am 19. Juli letzten Jahres anlässlich des Umzugs des Reuchlin-Gymnasiums in die neuen Gebäude am Wasserturm vor 40 Jahren. In dieses Fest unter dem Motto „Reuchlin auf der Höhe“ eingebunden war der von Ihnen, liebe Freunde, organisierte traditionelle Begegnungstag.

Den Auftakt zum Fest bildete eine Luftballon-Aktion eine Woche zuvor, in der Schüler etwa 200 Ballons steigen ließen, die Kärtchen trugen, welche auf das kommende Jubiläum verwiesen. Der eigentliche Festtag wurde eröffnet mit der feierlichen Ehrung der Gold- und Silber-Abiturienten. Der Festvortrag des Silber-Abiturienten Karl Christoph „Carlo“ Schäfer „Eilmarsch nach Pisa – Anmerkungen zur Bildungsdebatte“ beleuchtete das Thema Schule einerseits informativ und löste andererseits durch eingestreute Erinnerungen an besondere Begebenheiten aus dem eigenen Schüleralltag am Reuchlin bei den Zuhörern Heiterkeit aus. Am Nachmittag feierte dann die ganze Schulgemeinschaft. Geboten wurden vielfältige Unterhaltung, z. B. eine Modenschau mit aus wiederverwertbaren Materialien hergestellter Bekleidung, Theater- und Tanzaufführungen, musikalische und artistische Darbietungen, chemische Schauversuche, die Präsentation von Projektarbeiten verschiedener Klassen, einige Möglichkeiten, auch selbst aktiv zu werden, wobei der Versuch, möglichst viele Getränkeboxen aufeinanderzustapeln, während man am Seil eines haushohen Krans gesichert war, eine besondere Herausforderung darstellte, und kulinarische Köstlichkeiten, die mit einer eigenen Währung, dem Reuchlin, bezahlt wurden.

Ein wirklich rundum gelungenes Fest, darin waren sich am Abend alle einig. Bilder vom Fest finden Sie auf unserer Homepage.

Auch dieser Schuljahreswechsel war geprägt von personellen Veränderungen und schulischen Neuerungen:

Im Juni bestanden alle 85 Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs das Abitur, wobei der Notendurchschnitt insgesamt 2,2 betrug. Besonders erfolgreich waren fünf Schülerinnen und Schüler, welche die Traumnote 1,0 erzielten.

Die Abiturfeier wurde in diesem Jahr leider getrübt. Da wir nicht damit einverstanden sein konnten, wie in der *Abi-Zeitung* über manche Kollegen geschrieben wurde, die Abiturienten aber nicht bereit waren, Korrekturen vorzunehmen, beschloss die Gesamtlehrerkonferenz ein Verkaufsverbot auf dem Schulgelände. Außerdem verließen unser Schulleiter Herr OStD Kleppel und viele Kolleginnen und Kollegen die Abiturientenentlassfeier nach dem offiziellen Teil. Wir hoffen, dass wir in der Zukunft mit unseren Schülern ihr erfolgreich bestandenes Abitur wieder in harmonischer Atmosphäre feiern können.

Am Ende des letzten Schuljahres haben Herr Laug auf eigenen Wunsch, er ist jetzt am Gymnasium in Rheinau tätig, Frau Wöhrle, sie ist Pastoralreferentin in Radolfzell, die Oberreferendare Herr Dr. Schmid und Herr Reuter nach abgeschlossener Ausbildung, der Referendar Herr Dr. Ender, der in diesem Schuljahr am Theodor-Heuss-Gymnasium in Mühlacker seine Ausbildung abschließen wird, unsere Schule verlassen.

Als neue Kolleginnen und Kollegen begrüßten wir Herrn Höger (kath. Rel), der im letzten Jahr bei uns als Oberreferendar unterrichtete, Frau Franz (E, Gk), Frau Morkel (Spanisch), Herrn Oehme (Ph, Ek, NWT) und Herrn B. Roser (Bio, M, NWT) sowie die Studierenden des Lehramts Frau Brehm (Ch, L), Herr Großmann (Eth, M), Frau Jany (D, Sport) und Frau Melhorn (D, Sport), die in diesem Schuljahr an unserer Schule ihr Schulpraxissemester absolvieren.

Im September traten 117 Sextaner, 13 im Hochbegabten-, 54 im Latein- und Englisch-, 23 im Bilingual- und 27 im Englischzug, neu in die Schule ein; so besuchen mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 insgesamt 938 Schülerinnen und Schüler das Reuchlin-Gymnasium.

Unser Hochbegabten- und unser Bilingualzug gehen also ins dritte Jahr. In den Hochbegabtenklassen werden weiterhin Enrichement und fächerübergreifende Projektarbeit zur Förderung des einzelnen Schülers verstärkt eingesetzt. Beispiele aus diesem Schuljahr mögen dies verdeutlichen: In der 5a wurden in Deutsch im Rahmen der Teilnahme an der Ausschreibung „Internationaler Preis der jungen Leser“ (Stiftung Lesen) von jedem Schüler mindestens drei Bücher gelesen und jedes auf unterschiedliche Weise gestaltend vorgestellt; die 6a beschäftigte sich bei einer Lehrfahrt nach Augusta Raurica (Augst) in die Schweiz auf vielfältige Weise mit dem Thema Ausgrabungen; der 7a wurden in einem 10 Doppelstunden umfassenden Projekt Einblicke in die chinesische Kultur, Geschichte und Sprache mit abschließendem Zertifikat angeboten.

Bilingualer Unterricht in einem Sachfach findet in diesem Schuljahr erstmals statt. Nach zweijährigem erweitertem Englischunterricht haben die jetzigen Siebtklässler des Bilingualzuges nun Geographie in zwei Sprachen. Die Unterrichtssprache ist dabei Englisch. Ziel ist es, Sachverhalte sowohl in der Fremdsprache als auch in der Muttersprache zu verstehen und wiederzugeben. Der zeitliche Mehraufwand wird mit einer zusätzlichen Unterrichtsstunde pro Woche kompensiert, so dass die Bilingualklasse 3 Wochenstunden Geographie hat.

Mit diesen zum Schuljahr 2008/2009 eingeführten Neuerungen reagieren wir auf sich ändernde Anforderungen und streben eine nachhaltige Entwicklung unserer Schule an:

Spanisch wird als 4. Fremdsprache im Rahmen des „Europäischen Gymnasiums“ ab der Klassenstufe 11 angeboten.

Die Läueteordnung haben wir so verändert, dass nicht nur wie bisher der Unterricht am Nachmittag in 90-Minuten-Blöcke gegliedert ist, sondern auch die 3. und 4. Stunde am Vormittag als Doppelstunde ohne Pause unterrichtet werden. Dies ermöglicht eine methodisch variabelere Unterrichtsgestaltung.

Seit November gibt es eine Hausaufgabenbetreuung für die Klassenstufen 5 bis 7 jeweils am Montag, Dienstag und Mittwoch von 13.15 – 15.00 Uhr. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betreuen die Kinder individuell nach dem Konzept „Schüler helfen Schülern“ gegen Bezahlung; die Kolleginnen Frau Hellmer und Frau Becker führen Aufsicht, weisen die betreuenden Schüler in ihre Aufgaben ein und unterstützen sie in der Betreuung; Herr Hertlein-Barnstedt koordiniert die Hausaufgabenbetreuung und pflegt den Kontakt zwischen Schule und Eltern.

Als Ergänzung des Pflichtunterrichts werden einige Arbeitsgemeinschaften der letzten Jahre weiter angeboten:

Mit dem Orchester, dem Chor, der Kammermusik, der Jazzband, der Irish-Folk-Gruppe und dem Streicherprojekt bildet die Musik den Schwerpunkt. Hinzu kommen die AGs Sport (Rugby, Volleyball, Fechten in Kooperation mit dem FSP e. V., Triathlon in Kooperation mit dem SV Huchenfeld), Erste Hilfe, Sanitätsdienst, Homepage und Theater. Die Musiker bereicherten unser schulisches Leben wieder mit gelungenen Veranstaltungen. Erinnern wollen wir an diese musikalischen Höhepunkte des letzten Schuljahres: die Wiederaufführung von „Nothing Else Matters“ in Kooperation mit der Goetheschule im Januar im Saal der Waldorfschule, die Probe des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim im Atrium unserer Schule ebenfalls im Januar, das Konzert mit SheshBesh im Kulturhaus Osterfeld im März, der Jazzabend an unserer Schule im gleichen Monat, die Beteiligung unserer Musiker an unserem Schulfest im Juli.

Die Theater-AG gliedert sich in zwei Gruppen. Die AG für die Klassen 7 und 8, die den Einstieg in die AG der „Großen“ bereiten soll, feierte beim Schulfest unter dem Namen „Verquer hoch sieben“ mit Improvisationen ihre Premiere. Die AG für die Klassen 9 bis 13 „P(l)ay attention“ parallelisierte Szenen aus bekannten Tragödien und Komödien des englischen Dramatikers William Shakespeare mit einer Daily-Soap-Handlung und brachte dann ihr auf diese Weise selbst verfasstes und aufwändig produziertes Stück „Lieben. Shakespeare meets Soap“ an drei Abenden im Juli im Atrium zur Aufführung.

Besonders aufmerksam machen wollen wir auch auf die in diesem Schuljahr bestehende AG „Helden gesucht“: Etwa 30 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 12 beteiligen sich an dem Projekt der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) „Leben spenden macht Schule“. Ziel ist es, mit verschiedenen Aktivitäten, beispielsweise vor Weihnachten mit einem Informationsstand in der Fußgängerzone, auf die Arbeit und die Wichtigkeit der DKMS aufmerksam zu machen und die Menschen für das Thema zu sensibilisieren. Falls genügend Spendengelder gesammelt werden können, so soll eine Typisierungsaktion durchgeführt werden.

Unsere seit Jahren bewährten Projekte zur Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler, die Klassenlehrerstunde im Jahrgang 5, die Selbstbehauptungskurse in den Klassen 7, die „Paten“ der Fünftklässler aus den 9. Klassen, der Einsatz von Mediatoren zur Streitschlichtung aus den

10. und 11. Klassen, das Sozialpraktikum des 11. Jahrgangs, haben wir ebenso weitergeführt wie die Projekte zur Vorbereitung unserer Schüler auf das spätere Berufsleben, BOGY, die „Berufs-Orientierung-Gymnasium“ des 10. Jahrgangs sowie die Wirtschaftstage für die beiden Kursstufen 12 und 13.

Der gemeinsam mit dem Hebel-Gymnasium veranstaltete Berufe- und Studienmarkt, an dem Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 13 nach eigener Wahl Ausbildungsberufe, berufliche Praxis, Anforderungen usw. von Frauen und Männern aus den einzelnen Branchen vorgestellt bekommen, wurde im letzten Jahr am Hebel-Gymnasium durchgeführt und wird am 12. März dieses Jahres wieder an unserer Schule stattfinden.

Für die vielfältige Unterstützung, die wir hierbei erfahren haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Erstmals wurde eine Sport- und Ernährungswoche an unserer Schule durchgeführt: Turn- und Tanzvorführungen in den großen Pausen, Bewegungsangebote zum Mitmachen in den Klassenzimmern, ein Beachvolleyball-Turnier auf dem Bohrain-Sportplatz wurden ebenso geboten wie Vorträge der AOK zu einer gesunden Ernährungsweise; und auch im Bistro gab es in dieser Zeit nur gesundes Essen.

Fahrten und Austauschbegegnungen bereichern die Erfahrungen unserer Schüler sicher in ganz besonders vielfältiger Weise: Klassen des 6. Jahrgangs und die 7a verbrachten ihren Schullandheimaufenthalt in Regen im Bayerischen Wald, in Rottenburg ob der Tauber, in Lindau am Bodensee, im Kleinwalsertal oder in Brighton in Großbritannien. Ihre traditionelle Fahrt nach Griechenland unternahmen im Mai zwei Gruppen unserer Griechischschüler der 10. bzw. 11. Jahrgangsstufe. Ziele der Studienfahrten des 12. Jahrgangs waren Korsika, der Golf von Sorrent und Cannes. Fortgeführt haben wir unsere Austauschbegegnung zwischen einer Schülergruppe unserer 9. Klassen und einer Klasse des großenteils deutschsprachigen Galabov-Gymnasiums in Sofia in Bulgarien. Neu ist der Austausch mit dem Gymnase Beaulieu in Lausanne. Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 11 mit Französisch als dritter Fremdsprache. Dieser Austausch soll in G 8 in der 10. Klasse fortgeführt werden. Unser mit EU-Geldern finanziertes Comenius-Fremdsprachenprojekt „Finding similarities – Understanding differences“ mit unserer Partnerschule in Asturien (Nordspanien) geht in das zweite Jahr. Nachdem sich die Schüler im letzten Schuljahr per e-mail kennen lernten, beispielsweise einen Film über ihre Heimatstadt drehten und Berichte über die jeweilige Geschichte, Wirtschaft und Kultur in englischer Sprache verfassten, stehen im Schuljahr 2008/2009 die Besuche im jeweiligen Partnerland im Vordergrund. 14 Schülerinnen und Schüler der Klasse 11a waren 10 Tage in Spanien, sammelten auf interessanten Exkursionen und bei der Fortführung der Projektarbeit mit den spanischen Austauschpartnern viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Im März 2009 werden die spanischen Freunde Pforzheim besuchen, worauf sich alle Beteiligten bereits sehr freuen.

Auch im letzten Schuljahr haben sich viele unserer Schüler über den Pflichtunterricht hinaus in der Teilnahme an Wettbewerben engagiert:

Außergewöhnliche Erfolge einzelner Schüler sollen hier zuerst angeführt werden:

Julian Rapp aus dem 13. Jahrgang hat mit seiner Facharbeit „Was bedeutet Glück in unserer Gesellschaft?“ beim 50. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg den 1. Preis und den entsprechenden Förderpreis gewonnen. Aaron Vogt aus dem 13. Jahrgang hat mit seinem Plakat zum Thema „Gewalt in unserer Mitte“ beim gleichen Wettbewerb ebenfalls einen 1. Preis, verbunden mit einer Studienreise, gewonnen. Paulina Piaszczyk aus der 10. Klasse wurde mit ihrer Arbeit „Eine Entdeckungsreise durch Bulgarien“ Bundespreisträgerin beim 55. Europäischen Wettbewerb „Dialog der Kulturen“ und erhielt einen Sachpreis.

Besonders groß war die Beteiligung an Wettbewerben der Mathematik bzw. Informatik. Zu nennen ist die Teilnahme von 141 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 – 7 an der Mathematik-Olympiade. 13 von ihnen qualifizierten sich für die dritte Runde und konnten so Sachpreise in Form von Büchern und Knobelspielen gewinnen.

Am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ hat unsere Schule dieses Jahr zum zweiten Mal teilgenommen, wobei sich rund 150 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 11 beteiligten. Und einige Ergebnisse konnten sich durchaus auch im nationalen Vergleich sehen lassen. Erste Preise erzielten Daniel Kirchhoff aus der 6a und Stefan Rettenmayr aus der 8b, die dafür ebenfalls mit Sachpreisen belohnt wurden. Zum ersten Mal teilgenommen haben im vergangenen Jahr etwa 120 Schülerinnen und Schüler der Unter- und Oberstufe unserer Schule am Informatik-Biber-Wettbewerb. Dabei wird ein Multiple-Choice-Quiz online bearbeitet, wobei die Fragen so gestaltet sind, dass sie zwar Köpfchen, aber keine speziellen Informatik-Vorkenntnisse erfordern. Zwei Schüler der 7e erreichten einen 1. und zwei Schüler aus der 5a einen 2. Platz. Für dieses Jahr ist die Teilnahme auch der Mittelstufe geplant, sofern es die Auslastung der Computerräume zulässt.

Weitergeführt wurde auch die von Ihnen, liebe Freunde, organisierte Vortragsreihe:

Herr OStR Dalmatiner sprach im März über „Propaganda im Nationalsozialismus“ und Herr OStD Dr. Maisenbacher im November über „2000 Jahre Bergbau und die Folgen“ am Beispiel von Wiesloch. Anfang Dezember fand ein Themenabend „Lernen lernen“ statt, der sich speziell an Eltern von Schülern der Unterstufe richtete.

Am Schluss dieses Berichts wollen wir auch noch Neues von unseren Räumlichkeiten berichten:

Ein äußerst unerfreuliches Geschehen ereignete sich gegen Ende der letzten Woche der Sommerferien: Unbekannte drangen in das Hauptgebäude unserer Schule ein, sprühten hier fünf Feuerlöscher leer, rissen Pflanzen aus ihren Töpfen und Plakate von den Wänden.

Dagegen haben wir uns sehr gefreut, dass die beiden Lehrerzimmer des Hauptgebäudes zu Beginn des Schuljahres mit neuen Schränken ausgestattet wurden, so dass jetzt jede Kollegin und jeder Kollege einen Platz hat, an dem persönliche Unterrichtsmaterialien abgelegt werden können. Diese verbesserte Ausstattung der Lehrerzimmer ist uns besonders wichtig, da vorher zu wenige Ablagen vorhanden und so die Tische und selbst die Ablagen über der Heizung überfüllt waren.

Seit einigen Wochen kann auf Wunsch jeder Lehrer zusätzlich einen Chip-Schlüssel für die Eingangstüren der Gebäude bekommen, der individuell programmiert ist. Er ermöglicht es, die Schule auch außerhalb der üblichen Zeiten, beispielsweise später am Abend oder am Wochenende, zu betreten bzw. zu verlassen.

In den Räumen des Reuchlin-Gymnasiums findet jeden Donnerstagnachmittag der Unterricht der Jugendakademie statt, die vielfältige Angebote für besonders begabte Kinder und Jugendliche bietet.



Harald Ochs
Pforzheim, 12. Januar 2009